



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Kempton-Oberallgäu
AlpSeeHaus, Seestr. 10
87509 Immenstadt
Tel 08323 – 9988740
kempton-oberallgaeu@
bund-naturschutz.de
www.kempton.bund-
naturschutz.de

BUND Naturschutz in Bayern e.V., Seestr. 10-AlpSeeHaus, 87509 Immenstadt

Landratsamt Oberallgäu
Herr Läufle
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen
Per mail an: michael.laeufle@lra-oa.bayern.de

4.7.2019

Ste 28_2019

Aktenzeichen SG21-BayESG/04/19

Ersatz der Hochsiedelbahn durch eine 6er Sesselbahn

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Zusendung von Unterlagen zur Modernisierung der Hochsiedelbahn und nehmen hierzu wie folgt Stellung:

Gegen den Ersatz der Hochsiedelbahn bei nahezu gleichbleibender Kapazität und auf nahezu gleicher Trasse haben wir keine erheblichen Einwände. Allerdings kritisieren wir vorab, dass hier offenbar in Salami-taktik eine Intensivierung des Winterbetriebes voran getrieben wird, da ein neuer Schneiteich zumindest in Diskussion ist.

Weiterhin finden wir keinerlei Aussagen zum Sommerbetrieb (außer der Angabe im Anschreiben, dass die Bahn „vorrangig für den Winterbetrieb genutzt werden soll“), wir bitten hier um klare Angaben zur Beschränkung.

Wir geben zu bedenken, dass Ersatz der Hochsiedelbahn eine unsichere Investition ist, da Betriebsausfälle wegen Schneemangel in der Wintersaison mittelfristig vorhersehbar sind. Insbesondere aber sehen wir einen nachfolgenden Ausbau der Beschneigung angesichts der Prognosen des Klimawandels als sehr kritisch, nicht nachhaltig und im Fokus der Bemühungen des Landkreises Oberallgäu um Energieeinsparung und Energieautarkie als nicht genehmigungsfähig. **Das Skigebiet Hündle mit der Hochsiedelbahn (Höhenlage 920 bis 11.120 m ü NN) liegt bereits jetzt in Gänze unterhalb der Höhengrenze für Schneesicherheit**, diese Grenze wird von derzeit ca. 1.200 m NN bei Fortschreiten des Klimawandels auf 1.600 m ü NN ansteigen. Wasserentnahmen aus Quellen und Bächen oder Anforderungen an Standorte und Dimensionierungen eines Schneiteiches werden wir ablehnen und ggf. auch mit rechtlichen Mitteln verfolgen. Wir bitten Sie daher bereits jetzt, Ihre Überlegungen für nachfolgende die Modernisierungsschritte am Hündle grundsätzlich zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Wehnert, Geschäftsführerin
BUND Naturschutz Kempton-Oberallgäu